

Lokalmatador Staats trumps mächtig auf

35. Göttinger Kieseeregatta: TWG freut sich über vier Landestitel / Ex-Göttingerin Neher zweimal erfolgreich

Göttingen. Über einen Ansturm der der norddeutschen Rennsportvereine auf die Kanu-Landesmeisterschaften hat sich der Waspo-Nachfolgeverein TWG 61 gefreut, der die Wettkämpfe im Rahmen der 35. Göttinger Kieseeregatta zum zehnten Mal ausgerichtet hat. Rund 200 Sportler kämpften auf dem See um Medaillen- und Titel. „Wir sind in den Jahren immer professioneller geworden“ erklärte Gerd Bode, Regattaleiter und Initiator der Veranstaltung. „Während wir uns beim ersten Mal noch mit Steinen und Plastikkanistern bemüht haben, auf dem See eine halbwegs fahrbare Strecke herzurichten, hängen wir heute an festen Punkten Seile ein, knüpfen Bojen an und die Strecke ist an einem Tag fertig.“

Als beste Göttinger Fahrer im KI zeigten sich Max Staats vom TWG sowie die ehemalige U-23-Europameisterin und Kanupolo-Weltmeisterin Margret Neher, die nach längerer Rennsportpause für die Rheinbrüder Karlsruhe in der Damen Leistungsklasse an den Start geht. Neher gewann die 200-m-Distanz und ein Ausscheidungsrennen über 100 m. Juniorenfahrer Staats holte die Landesmeistertitel über 200 und 500 m. „Ich wäre ja noch gern die Langstrecke mitgefahren, aber mein Bundestrainer hat mir davon abgeraten“, sagte er.

Staats muss sich schonen, um sich auf einen Leistungstest am Donnerstag im Bundesleistungszentrum in Kienbaum zu konzentrieren. Dort wird in einem 750-m-Rennen entschieden, welche Athleten in diesem Jahr im



Optimale Vorbereitung für die WM-Kader-Ausscheidung: Lokalmatador Max Staats wird auf der Kieseeregatta dreifacher Landesmeister. *Pförtner*

deutschen Kajak-Juniorenteam starten und sich für die WM - Mannschaft qualifizieren. Staats muss beim Test noch zwei Konkurrenten hinter sich lassen.

Auch in den Mannschaftsbooten zeigten die Göttinger ihre Stärke. So wurden die Leistungsklasse-Fahrer Lars Bode, Marvin Huth, Staats und Till Steffen Landesmeister über 200 m im KIV. Im KII der Junioren freuten sich Huth und Staats auf 200 und 500

m jeweils über Silber. Die Jugendfahrer Lion Schettler und Sebastian Fischer gewannen über dieselben Distanzen im KII jeweils Bronze. Schettler erreichte in einem spannenden Ausscheidungsrennen über 100 m den zweiten Platz. TWG-Zugang Julia Gierig ging in der Damen-Leistungsklasse an den Start. Neben ihrer Aufgabe als Regattasprecherin fuhr sie das 100-m-Ausscheidungsrennen und holte Silber.

Sportler und Zuschauer erlebten an zwei Tagen spannende Wettkämpfe. „Große Unterstützung hat uns das Wetter gegeben“, sagte der Berliner Trainer und gebürtige Ire Allan Wills. „Wir kommen immer gerne mit unseren jungen Sportlern nach Göttingen. Aber ohne Regen, in den vergangenen Jahren die Regel, macht es noch mehr Spaß.“ So will er im nächsten Jahr mit einem größeren Team kommen,

am Seeufer zelten und sich über die Erfolge seiner Sportler freuen. „Wir hoffen, dass die Tradition der Veranstaltung fortgesetzt werden kann und nicht durch zunehmende Verschlechterung der Wasserqualität mit dem damit verbundenen Algenwachstum in den Sommermonaten ein Ende findet“, sagte Bode. *eb/mig*

Ergebnisse: twg1861.de
 Bilder: gturl.de/regatta